

257 Besitzerinschrift (?)

Etikette aus Blei mit durchgehendem Loch links, verbogen und zerkratzt, Oberfläche korrodiert. Maße 1×2,8×0,2. Buchst. 0,8/0,9. Der Text ist in Majuskelkursive eingeritzt.

Gefunden 1990 in Avenches (VD). Heute im Depot des Musée romain in Avenches (Inv. AV90/7832-47). Autopsie durch KOLB im Jahr 2010.



Seite a:

Iulia

Seite b:

Arilus

Fotos: A.W.

Unpubliziert.

Datierung: 1.–3. Jh.

258 (= EDCS-70900916) Besitzerinschrift

Axt mit Stempel aus Eisen. Länge 17,5, Stempel Breite 5,9 DEGEN.

Gefunden vor 2015 in Le Rondet, dem Fundort einer römischen Brücke in der Gemeinde Vully-le Haut (FR) DEGEN. Heute aufbewahrt beim Service archéologique de l'Etat de Fribourg (Inv. RON 64/3000) nach Auskunft von A. Devau-chelle und R. Blumer 2019. Lesung nach Zeichn.

Val(eri) Apr(ilis?)

(Besitz) des Valerius Aprilis (?).

0 2cm

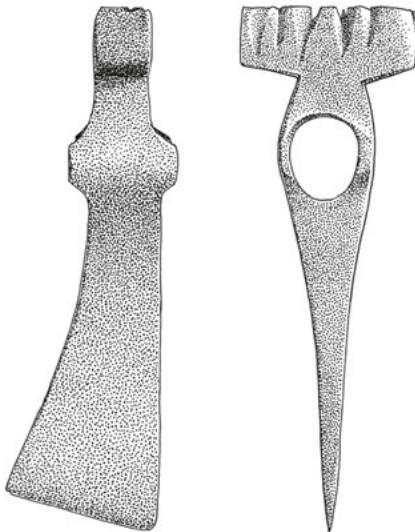


Abb.: Amt für Archäologie des Kantons Freiburg.

DEGEN 2015, 104 Abb. 4 (EpHel 2017, 32).

Datierung: 1.–3. Jh.

Tituli incerti generis Nrr. 259–281**259 (= CIL XIII 5115)**

Drei Fragmente eines Steins GRUNER, der zwei Abschriften und eine Zeichn. (nach Abklatsch) gibt. Allein den Text von Frg. a gibt LOYS DE BOCHAT, der berichtet, dass in 30 Fuß Entfernung vier weitere Fragmenten gefunden wurden. Nach den Berichten von GRUNER und SCHMIDT 1771 zu urteilen waren darunter die Frg. b und c, wobei Frg. b nach SCHMIDT 1771 aus zwei Fragmenten zusammengesetzt war. Inwiefern die Fragmente derselben Inschrift angehören, lässt sich nicht mehr beurteilen.

Gefunden 1746 in Avenches (VD) LOYS DE BOCHAT, ohne Datum bei GRUNER, der 1752 an HAGENBUCH schrieb. Offenbar verschollen. Lesung nach GRUNER.

